

Werner ECK* – Andreas PANGERL**

Eine Konstitution für die *classis Misenensis* unter dem Präfekten Caecius Severus aus dem Jahr 141

ZUSAMMENFASSUNG: Veröffentlicht wird ein Diplom für die Veteranen der *classis Misenensis*. Ausgestellt wurde das Diplom für einen Q. Munatius Mucatralis, Sohn des Mestrius, der aus Anchialus in Thrakien stammte. Dieser erhielt beim Eintritt in die Flotte das latinische Bürgerrecht und verband dabei das römische Namenselement Q. Munatius mit seinem einheimischen Namen Mucatralis. Die Konstitution wurde am 30. September 141 in Rom veröffentlicht. Präfekt der Flotte war Caecius Severus, der das betreffende Amt ca. von 139 bis 141 innehatte. Im Diplom wird erstmalig das Suffektpaar M. Vettius Valens und Ti. Claudius Saturninus bezeugt. Ihre Amtszeit dauerte vom 1. September bis zum 31. Oktober 141. Der *cursus honorum* der beiden anderweitig bekannten Senatoren ist kurz rekonstruiert.

SCHLÜSSELWÖRTER: Militärdiplom, *classis Misenensis*, Antoninus Pius, Caecius Severus, M. Vettius Valens, Ti. Claudius Saturninus.

Die Zeugnisse für die beiden italischen Flotten sind unter den *diplomata militaria* recht zahlreich, allerdings sind diese für die *classis Misenensis* weit in der Überzahl gegenüber denen der *classis Ravennas*. Besonders zahlreich sind die Dokumente für die Flotte in Misenum während der Zeit von Antoninus Pius, die hier durch ein weiteres vermehrt werden können.

Es ist ein Diplom, dessen beide *tabellae* vollständig erhalten sind.¹ *Tabella I* war vermutlich, als das Diplom gefunden wurde, in der rechten Hälfte bis ins untere Drittel gebrochen; die beiden Teile konnten aber wieder zusammengefügt werden. Den Rahmen bilden auf der Außenseite von *tabella I* drei nicht sehr tiefe Linien, Gleiches ist auf der Außenseite von *tabella II* zu sehen. Dort sind auch die Stellen, an denen die Kappe zum Schutz der Siegel angebracht war, deutlich erkennbar. Die Löcher für den Bindungsdraht sowie für den Ring, der die beiden *tabellae* zusammenhielt, wurden vor der Beschriftung gebohrt. Die Schrift ist klar und sauber eingraviert, doch sind einige erstaunliche Gravurfehler festzustellen (siehe unten). Das Datum ist, anders als bei machen Diplomen, von derselben Hand graviert. Überraschend ist, dass das Gewicht von *tabella II* größer ist als für *tabella I*.

Maße: *Tabella I*: Höhe 18,9 cm, Breite 16, 2 cm; Gewicht 274,44 Gramm.

Tabella II: Höhe 18,8 cm, Breite 16, 2 cm; Gewicht 314,34 Gramm.

Außenseite *tabella I* (Abb. 1):

IMP CAESAR DIVI HADRIANI F DIVI TRAIANI
PARTHICI NEPOS DIVI NERVAE PRONEPOS T
AELIVS HADRIANVS ANTONINVS AVG PIVS
PONT MAX TRIB POTEST IIII COS III P P
IS QVI MILITAVERVNT IN CLASSE PRAETORIA

* Prof. Dr. Werner Eck, Universität zu Köln, Historisches Institut, Abteilung Alte Geschichte, Albertus-Magnus-Platz, D – 50923 Köln (ala13@uni-koeln.de).

** Dr. Andreas Pangerl, Osterwaldstr. 59, D – 80805 München (andreas@pangerl.com).

¹ Wir danken Yves Gunzenreiner, Wintherthur, für die Fotos des neuen Diploms.

MISENENSI QVAE EST SVB CAECIO SEVERO SEX
 ET VIGINTI STIPENDIS EMERIT DOAVISSIS HO !
 NESTA MISSIONE QVORVM NOMINA SVB
 SCRIPTA SVNT IPSIS LIBERIS POSTERISQVE
 EORVM CIVITATEM ROMANAM DEDIT ET CO
 NVBIVM CVM VXORIB QVAS TVNC HABV
 ISSENT CVM EST CIVITAS IS DATA AVT S QVI

CAELIBES ESSENT CVM IS QVAS POSTEA DV
 XISSENT DVMTAXAT SINGVLI SINGVLAS

PR K OCTOBR

M VETTIO VALENTE COS

TI CLAVDIO SATVRNINO

EXGREGALE

Q MVNATIO MESTRI F MVCATRALI ANCHIAL

EX BESSIA

DESCRIPTVM ET RECOGNITV EX TABVLA AEREA

QVAE FIXA EST ROMA IN MVRO POSTEMPLV

DIVI AVG AD MINERVA

Außenseite tabella II (Abb. 2):

TI CLAVDI MENANDRI

P ATTI SEVERI

L PVLLI DAPHNI

P ATTI FESTI

M SENTILI IASI

TI IVLI FELICIS

C IVLI SILVANI

Innenseite tabella I (Abb. 3):

IMP CAESAR DIVI HADRIANI F DIVI TRAIANI

PARTH NEP DIVI NERVAE PRONEP T AEL

HADRIANVS ANTONINVS AVG PIVS PONT

MAX TRIB POT IIII COS III P P

IS QVI MILITAVER IN CLASSE PR MISEN QVAE

EST SVB CAECIO FVERO XXVI STIPEND EME !

RIT DIMISSI HONEST MISSION QVORVM

NOMIN SVBSCRIPTA SVNT CIVITAT ROMAN

QVI EORVM NON HABER DEDIT ET CONVB

CVM VXORIB QVAS TVNC HABVISS CVM

EST CIVITIS DFS DATA AVT SI QVI CAELIB

ESSENT CVM IS QVAS POSTEA DVXISS DVMTA

XAT SINGVN SINGVLAS !

Innenseite tabella II:

PR K OCTOBR
 M VETTIO VALENTE COS
 TI CLAVDIO SATVRNINO

EXGREGALE
 Q MVNATIO MESTRI F MVCATRALI ANCHIAL
 EX BESSIA

Zur Lesung: Tabella I Außenseite Zeile 7: man liest DOAV statt DIM; möglicherweise sind durch die Reinigung und die Zusammenfügung der Bruchränder einige Buchstaben verletzt worden. Tabella I Innenseite Zeile 6: FVERO statt SEVERO; das S wurde vergessen; beim F fehlt der untere Querstrich. Zeile 11: CIVITIS DFS: vermutlich wurde zunächst CIVIT IS = *civit(as) is* zusammengezogen und dann bereits das D von *data* geschrieben. Doch völlig erklärbar ist die Abfolge der Buchstaben nicht. Besonders auffällig ist das Fehlen der Formel *ipsis, liberis posterisque eorum*, die auf der Außenseite vorhanden ist, aber auf der Innenseite weggelassen wurde.² Zeile 13: N statt L in *singuli*. Tabella II Innenseite Zeile 1: das K ist als senkrechter Strich mit einem nach rechts offenem Halbkreis eingraviert.

Die Konstitution, auf die das Diplom zurückgeht, wurde am 30. September 141 in Rom veröffentlicht. Sie privilegierte Veteranen der *classis Misenensis*, die ihre 26 Dienstjahre absolviert hatten. Der Präfekt Caecius Severus ist bereits bekannt, er ist in Diplomen aus den Jahren 139 und 140 bezeugt;³ zusammen mit dem neuen Diplom zeigen sie, dass er mindestens von Februar 139 bis Ende September 141 die Einheiten in Misenum kommandierte; doch das Kommando dauerte sogar noch weit ins folgende Jahr hinein. Sein Nachfolger in Misenum war Valerius Paetus, der den Befehl über die Flotte am Golf von Neapel zwischen dem 1. August und dem 6. Oktober 142 übernommen hat.⁴ Da es sehr unwahrscheinlich ist, dass in den etwa zwölf Monaten zwischen dem 30. September 141 und dem Zeitraum 1. August/6. Oktober 142 ein unbekannter Präfekt die *classis Misenensis* befehligt hat, hat Caecius Severus das Kommando wohl bis kurz vor dem 6. Oktober geführt; es hat damit auf jeden Fall fast vier Jahre gedauert, wenn nicht länger; denn er könnte schon vor Februar 139 Präfekt der Flotte gewesen sein. Sein Nachfolger war bisher mindestens drei Jahre in Misenum bezeugt, bis zum 26. Oktober 145.⁵ Doch ein neues Diplom, das bald publiziert werden wird, zeigt, dass er noch im Jahr 147 die Flotte befehligte.⁶

Im Diplom wird erstmalig das Suffektpaar M. Vettius Valens und Ti. Claudius Saturninus bezeugt; sie waren, wie das Diplom zeigt, am 30. September im Amt. Beide Senatoren waren schon bekannt. Für Vettius Valens war einst in Ariminum eine Ehrenstatue errichtet worden, unter der seine Laufbahn von

² Man könnte vermuten, dass bei der Herstellung der Innenseite noch nicht klar war, ob der Wegfall der Kinder, die Ende des Jahres 140 in Kraft getreten war, auch für die Flotten galt. Dass zwischen der Gravur der Innenseiten und der der Außenseite von tabella I eine gewisse Zeit verstreichen konnte, ist aus anderen Diplomen erschließbar.

³ RMD I 38; CIL XVI 177.

⁴ Siehe die Einzelargumente bei Beutler – Eck et. al. 2023, 192–196.

⁵ AE 2029, 1222; cf. CIL XVI 92.

⁶ Dankenswerter Hinweis von George Cupcea, der das Diplom in einem der nächsten Bände der ZPE publizieren wird.

der Quästur in der Provinz Macedonia bis zu einem Kommando über die legio XV Apollinaris, die in der Ostprovinz Cappadocia ihr Lager hatte, verzeichnet war.⁷ Da er mit dem Valens identisch ist, der unter Flavius Arrianus, dem Statthalter von Cappadocia zwischen ca. 130 und 137, diese XV Apollinaris befehligte, wusste man schon bisher, dass er in die hadrianische Zeit gehörte, in der er auch als *iuridicus* in Britannien tätig war. Dass er den Konsulat erreichte, bezeugt nun erstmals dieses Diplom des Jahres 141. Man darf annehmen, dass er zwischen dem Legionskommando in Cappadocia und dem Suffektkonsulat noch mindestens ein weiteres Amt übernommen hat. Es könnte eine Statthalterschaft in einer prätorischen kaiserlichen Provinz gewesen sein oder vielleicht eine Präfektur über eines der beiden *aeraria* in Rom. Weniger wahrscheinlich, aber nicht unmöglich, ist eine Statthalterschaft in einer der acht prokonsularen Provinzen mit prätorischem Rang. Anthony Birley hatte seinen Iuridikat in Britannien in die Jahre um 130 datiert, als der Statthalter Britanniens noch mit dem Bau des vallum Hadriani befasst war.⁸ Diese Chronologie für das Amt des Valens in Britannien wird durch das nun bekannte Konsulatsjahr 141 noch wahrscheinlicher.

Sein Amtskollege Claudius Saturninus amtierte unter Hadrian in der Gallia Belgica; in dieser Eigenschaft erhielt er ein kaiserliches Schreiben, das in den *Fragmenta Vaticana* 223 überliefert ist; dieses Amt fiel sicherlich in die letzten Jahre Hadrians. Er hatte also vor dem Konsulat eine Funktion inne, wie sie oben für seinen Mitkonsul Vettius Valens vermutet wurde. Wenige Jahre nach dem Konsulat wurde ihm die konsulare Provinz Moesia inferior übertragen; Diplome aus den Jahren 145 bis 147 nennen ihn in dieser Funktion.⁹

In den *Fasti Ostienses* ist folgendes kleine Fragment der Konsulnliste des Jahres 141 erhalten:¹⁰

[T. H]oeni[us Severus, M. Peducaeus Priscinus]

k. Ma[rt. ---, ---]

k. M[ai. ---, ---]

k. [Iul. ---, ---].

Es lässt erkennen, dass die Konsulate in diesem Jahr jeweils zwei Monate gedauert haben. Mit diesem Fragment wurde ein weiteres Fragment der *Fasti* verbunden, in dem Reste der Namen von zwei Suffektpaaren erhalten sind, die in den Monaten September bis Dezember 141 amtiert haben sollen:¹¹

[k. Sept. ---]s[ic]ian[us, ---] oder [---]s[ic]tati[us/anus]

[k. Nov. L. Annius] Fabianus, [---].

Die Namensreste [---]s[ic]ian[us, ---] oder [---]s[ic]tati[us/anus] sind mit den Namen der neuen Konsuln Vettius Valens und Claudius Saturninus nicht zu vereinbaren. Damit kann dieses zweite Fragment der *Fasti Ostienses* nicht ins Jahr 141 gehören; wie man es datieren kann, bleibt im Augenblick unklar. Die Amtszeit von Vettius Valens und Claudius Saturninus dauerte, wie die Daten für März und Mai zeigen, zwei Monate, vom 1. September bis zum 31. Oktober des Jahres.

Ausgestellt wurde das Diplom für einen Q. Munatius Mucatralis, den Sohn eines Mestrius, der aus Anchialus an der Schwarzmeerküste stammte.¹² Zur Präzisierung wird *ex Bessia* hinzugefügt; das findet sich auch in anderen Diplomen, die alle im Jahr 142 ausgegeben wurden.¹³ Der Soldat hatte beim Eintritt in

⁷ CIL XI 383; cf. PIR² V 494.

⁸ Birley 2005, 272–273.

⁹ 145: RMD III 165 = RMD V 399; AE 2009, 1814. 1815; 146: RMD IV 270; AE 2007, 1233; 2015, 1888. 1889; 147: AE 2008, 1725.

¹⁰ Vidman 1982, 50; Bargagli – Grosso 1997, 45.

¹¹ Eck – Weiß 2001, 251–260; ferner Alföldy – Lörincz, 2002, 211–218 = RMD V 391.

¹² Andere Soldaten, die aus Anchialus stammten und Diplome erhielten: AE 2014, 1657; 2015, 1879; Eck – Pangerl 2022, 227–230.

¹³ RMD IV 264; V 392. 394(?); Beutler – Eck et al. 2023, 192–196.

die Flotte lateinisches Bürgerrecht erhalten und dabei das römische Namenselement Q. Munatius mit seinem einheimischen Namen Mucatralis verbunden, einem der am häufigsten belegten thrakischen Personennamen, was ähnlich auch für den Namen des Vaters Mestrius/Μέστριος gilt.¹⁴ Dieses Diplom ist das erste, in dem sich die Präzisierung civitas Romana findet. In RMD V 391, das ebenfalls ins Jahr 141 datiert ist, fehlt der entsprechende Teil im Diplom.

Der Text des Diploms lautet mit Auflösung der Abkürzungen wie folgt:

Außenseite:

Imp(erator) Caesar divi Hadriani f(ilius) divi Traiani / Parthici nepos divi Nervae pronepos T(itus) / Aelius Hadrianus Antoninus Aug(ustus) Pius / pont(ifex) max(imus), trib(unicia) potest(ate) III, co(n)s(ul) III, p(ater) p(atriciae) /

i(i)s, qui militaverunt in classe praetoria / Misenensi, quae est sub Caecio Severo sex / et viginti stipendi(i)s emerit(is) ὄμισσις ἡοῦνεστα ἡοῦνεστα ἡοῦνεστα, quorum nomina subscripta sunt, ipsis liberis posterisque / eorum civitatem Romanam dedit et conubium cum uxoribus, quas tunc habuissent, cum est civitas i(i)s data, aut, s(i) qui / caelibes essent, cum i(i)s, quas postea duxissent, dumtaxat singuli singulas.

Pr(idie) k(alendas) Octobr(es) / M(arco) Vettio Valente, / Ti(berio) Claudio Saturnino co(n)s(ulibus) / ex gregale / Q(uinto) Munatio Mestri f(ilio) Mucatrali Anchial(o) / ex Bessia. / Descriptum et recognitu(m) ex tabula aerea, / quae fixa est Roma(e) in muro postempl(um) / divi Aug(usti) ad Minerva(m).

Außenseite tabella II:

Ti(beri) Claudi Menandri; / P(ubli) Atti Severi; / L(uci) Pulli Daphni; / P(ubli) Atti Festi; / M(arci) Sentili Iasi; / Ti(beri) Iuli Felicis; / C(ai) Iuli Silvani.

Innenseite:

Imp(erator) Caesar divi Hadriani f(ilius), divi Traiani / Parthici nep(os), divi Nervae pronep(os) T(itus) Ael(ius) / Hadrianus Antoninus Aug(ustus) Pius pont(ifex) / max(imus), trib(unicia) pot(estate) III, co(n)s(ul), III p(ater) p(atriciae) /

i(i)s, qui militaverunt in classe praetoria Misen(ensi), quae / est sub Caecio Severo XXVI stipend(iis) emerit(is) dimissi(s) honest(a) mission(e), quorum / nomin(a) subscripta sunt, civitat(em) Roman(am), qui eorum non haber(ent), dedit et conub(ium) / cum uxorib(us), quas tunc habuissent, cum / est civitas ὄμισσις data, aut, siqui caelib(es) / essent cum i(i)s, quas postea duxissent, dumtaxat singuli singulas.

Pr(idie) k(alendas) Octobr(es) / M(arco) Vettio Valente, / Ti(berio) Claudio Saturnino co(n)s(ulibus) / ex gregale / Q(uinto) Munatio Mestri f(ilio) Mucatrali Anchial(o) / ex Bessia.

Bibliographie

- | | |
|----------------------------|---|
| Alföldy – Lörincz 2002 | G. Alföldy – B. Lörincz, Ein neues Militärdiplomfragment und ein neuer Statthalter der Provinz Pannonia superior, ZPE 139, 2002, 211–218. |
| Bargagli – Grosso 1997 | B. Bargagli – C. Grosso, I Fasti Ostienses: documento della storia di Ostia, Ostia 1997. |
| Beutler – Eck et. al. 2023 | F. Beutler – W. Eck – A. Pangerl – E. Steigberger, Ein Flottendiplom des Antoninus Pius aus dem Jahr 142, ZPE 227, 2023, 192–196. |
| Birley 2005 | A. Birley, The Roman Government of Britain, Oxford 2005. |
| Dana 2014 | D. Dana, Onomasticon Thracicum, Athen 2014. |

¹⁴ Dazu Dana 2014, 217–220; 238–242.

- Eck – Pangerl 2022 W. Eck – A. Pangerl, Ein Diplom aus dem Jahr 238 für einen Prätorianer aus Anchialus, ZPE 223, 2022, 227–230
- Eck – Weiß 2021 W. Eck – P. Weiß, Tusidius Campester, cos. suff. unter Antoninus Pius, und die Fasti Ostienses der Jahre 141/142 n. Chr., ZPE 134, 2001, 251–260.
- Vidman 1982 L. Vidman, Fasti Ostienses, Prag² 1982.

A Constitution for the *classis Misenensis* under the prefect Caecius Severus

ABSTRACT: This article publishes a diploma for the veterans of the *classis Misenensis*. The diploma was issued to a Q. Munatius Mucatralis, son of Mestrius, who came from Anchialus in Thrace. On his entry into the fleet he was granted Latin citizenship, combining the Roman name element Q. Munatius with his native name Mucatralis. The constitution was published in Rome on 30 September 141. The prefect of the fleet was Caecius Severus, who held said office from around 139 to 141. In the diploma the suffect couple M. Vettius Valens and Ti. Claudius Saturninus appear for the first time. Their term of office lasted from 1 September to 31 October 141. The *cursus honorum* of the two senators, known from other sources, is briefly reconstructed.

KEYWORDS: Military diploma, *classis Misenensis*, Antoninus Pius, Caecius Severus, M. Vettius Valens, Ti. Claudius Saturninus.

Praefectus Caecius Severus Amiralliği'ndeki classis Misenensis için Bir Düzenleme

ÖZ: Makale'de *classis Misenensis* veteranları için bir diploma yayınlanmaktadır. Diploma, Trakya'daki Ankhialos kökenli, Mestrius oğlu Q. Munatius Mucatralis'e verilmiştir. Filoya celp edildiğinde, Roma isim ögesi Q. Munatius ile yerel adı Mucatralis birleştirilerek kendisine Latin vatandaşlığı verilmiştir. Düzenleme, 30 Eylül 141'de Roma'da yayınlanmıştır. Filonun *praefectus*'u, yaklaşık 139'dan 141'e kadar bu görevi yürüten Caecius Severus'tur. Diplomada, *consules suffecti* çifti M. Vettius Valens ve Ti. Claudius Saturninus ilk kez belgelenmektedir. Görev süreleri 1 Eylül'den 31 Ekim 141'e kadar sürmüştür. Makalede başka kaynaklardan bilinen bu iki senatörün *cursus honorum*'ları da kısaca yeniden oluşturulmuştur.

ANAHTAR SÖZCÜKLER: Askeri diploma, *classis Misenensis*, Antoninus Pius, Caecius Severus, M. Vettius Valens, Ti. Claudius Saturninus.

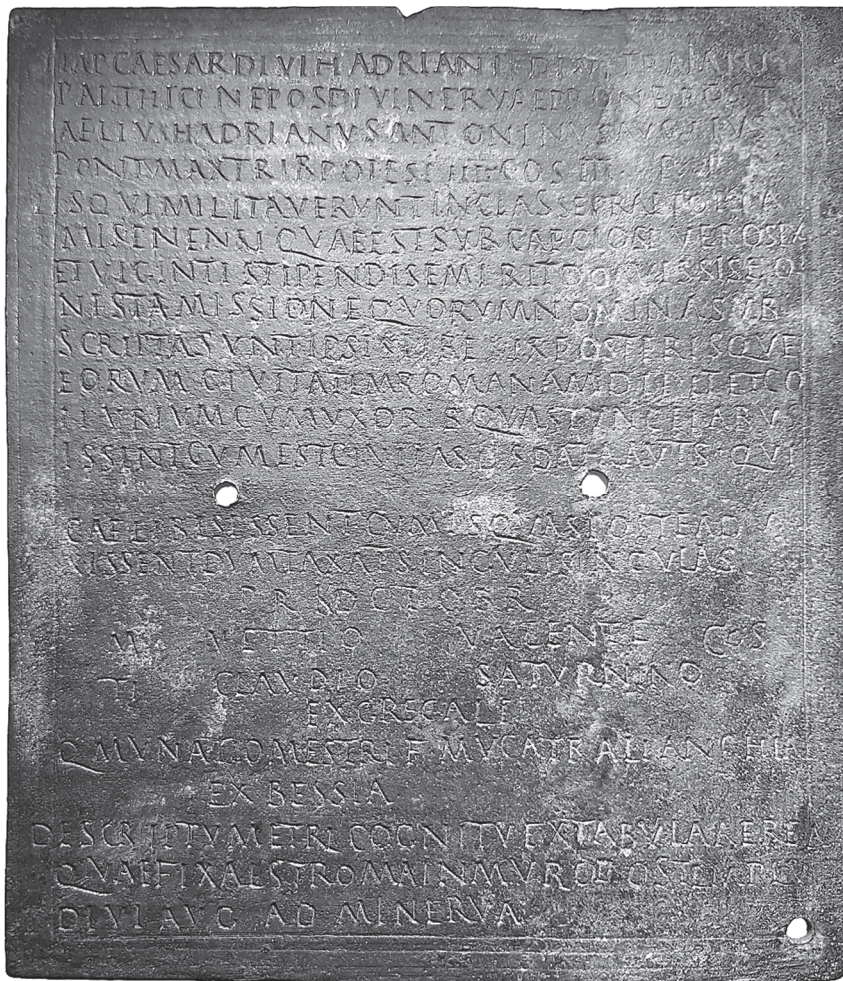


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

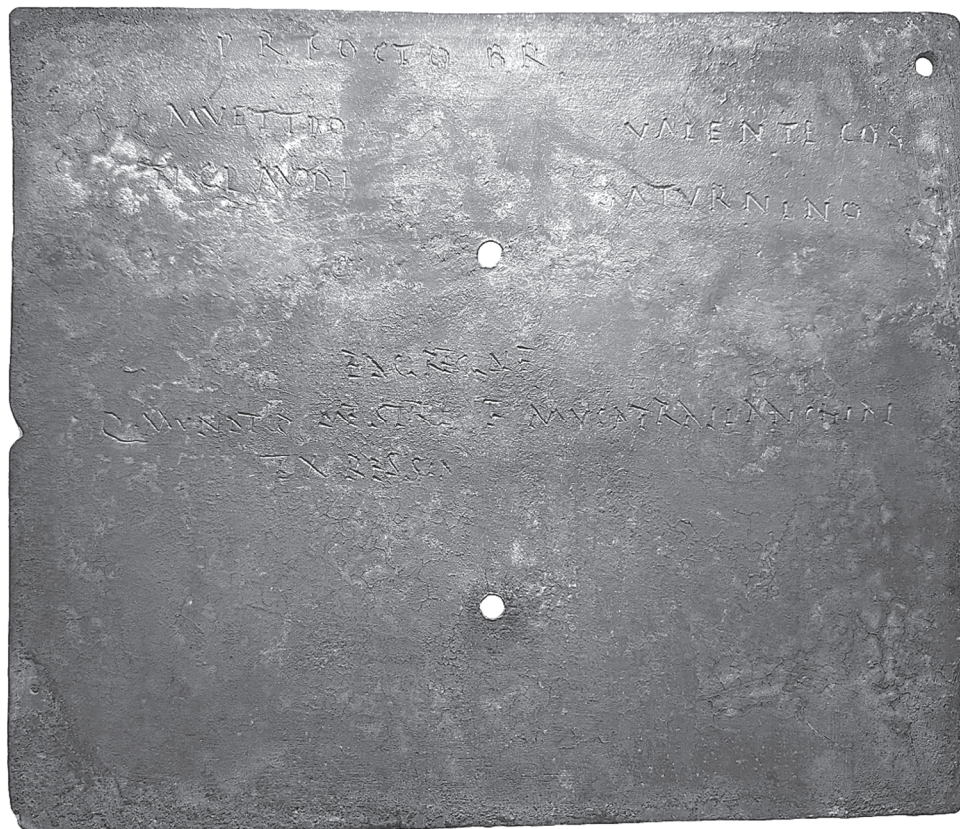


Abb. 4